



60. Delegiertenversammlung der Zürcher Landfrauenvereinigung

## Wechsel an der Spitze des ZLV

Die diesjährige DV fand im Forum Strickhof Lindau statt. Die Landfrauen des Bezirks Pfäffikon, unter der Leitung der Präsidentin Fränzi Furrer, organisierten den Anlass.

Vor der Begrüssung durch Fränzi Furrer durften die Frauen im wunderschön dekorierten Saal einen Apéro geniessen, natürlich mit Produkten aus der Region. In Anlehnung daran, dass früher viele Bauernfamilien auswärts einen Zustupf verdienen mussten und auch in der Herstellung von Holzchellen tätig waren, lag auf jedem Platz als sogenanntes «Bhalti» eine Kelle.

In Vertretung von Strickhofdirektor Ueli Voegeli begrüsst Johanna Schaufelberger als weitere Rednerin die Gäste. Sie bewundert die Energie und den Gestaltungswillen der Frauen, mahnte aber auch mit den Worten: Seid wohlwollend zu Euch selber. Martin Haab, Nationalrat und Präsident des Zürcher Bauernverbandes, überbrachte dessen Grüsse. Er stellte fest, dass die Landfrauen über doppelt so viele Mitglieder verfüge wie der Bauernverband, was die Motivationsfähigkeit der Landfrauen wohl beweise. Er übergab der abtretenden Präsidentin Theres Weber einen Blumenstraus als Dank für ihr Engagement im Vorstand des ZBV.

Vor dem Beginn der eigentlichen DV gab es ein von der Strickhofküche aus



Theres Weber (li.) übergibt die Leitung der Landfrauen an Susanne Fuster (re.). Bild: Romü



Treten nach langjähriger Tätigkeit zurück: Präsidentin Theres Weber und Kassierin Petra Nef. Bild: cke

dem Strickhofstall zubereitetes feines Nachtessen.

Theres Weber ging in ihrer anschließenden Begrüssung kurz auf die Entstehung der Zürcher Landfrauen ein. Als sogenannte Unterkommission im Bauernverband wurden die Landfrauen 1932 ins Leben gerufen mit dem Auftrag, die Bestrebungen der Männer zu ergänzen. Als eigenständiger Verband tagten die Landfrauen ab 1964.

Die langjährige Präsidentin zeigte sich erfreut über die Gäste aus Regierung, Politik, Schulkommission und benachbarten Verbänden. Die 141 anwesenden Delegierten verabschiedeten als erstes den Jahresbericht einstimmig. Die Kassierin Petra Nef stellte im Anschluss die Rechnung vor. Trotz einem Verlust von rund Fr. 2824.– konnte auf ein durchwegs positives Jahr zurückgeschaut werden. Barbara Nägeli präsentierte die Rechnung der Ländlichen Familienhilfe. Es ist bezeichnend für die Landfrauen, dass der Betriebsaufwand von rund Fr. 227 000.– vollumfänglich, neben den Zuwendungen von Kirchgemeinden und Kanton, mit Spenden der Landfrauen gedeckt werden kann. Eine tolle Leistung aller.

### Wahlen

Als neue Präsidentin wird Susanne Fuster, Turbenthal, vorgeschlagen. Susanne

wird einstimmig und mit grossem Applaus als neue Präsidentin gewählt. Im Weiteren stellen sich Regula Brunner, Bassersdorf, als neue Kassierin, Pamela Walther, Hirzel, als neue Beisitzerin und Michelle Meier-Brüllhardt für weitere 4 Jahre als Revisorin und Esther Birk, Rafz, als neue Präsidentin der Ländlichen Familienhilfe zur Verfügung und werden jeweils einstimmig gewählt. Damit die Ländliche Familienhilfe ein attraktiveres Arbeitsmodell anbieten kann, wurden die Jobs der Vermittlerin und der Kassierin zusammengefasst und nun neu mit einer Geschäftsführerin mit 40 Prozent Arbeitspensum abgedeckt. Karin Keller, Bachs, vielen als ehemalige Präsidentin KöW noch bekannt, konnte dafür gewonnen werden.

### Ehrungen und Verabschiedungen

Im Bezirk Affoltern löste Susanne Boss, Daniela Stüby als Präsidentin ab. Aus der Familienhilfe verabschiedet wurden Barbara Nägeli, 21 Jahren Kassierin, wie auch Regula Bachmann, Vermittlerin. Dreizehn Jahre leitete Theres Weber die Geschicke der Zürcher Landfrauen. Diese durften dank der guten Vernetzung ihrer Präsidentin in Politik und Gewerbe auch von einer Wertschätzung der Arbeit in finanzieller Hinsicht profitieren. Petra Nef war 10 Jahre als Kas-

## Veranstaltungen der Landfrauen



### 1 Pflanzenbörse – Bezirk Andelfingen

Vorbeikommen, hereinschauen, staunen, tauschen, finden, fachsimpeln und den Nachmittag unter Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen geniessen.

Termin: Samstag, 20. April 2024, 14.00–16.00 Uhr

Ort: Inge Stutz, Möttscheweg 1, Zimmerei Keller 8460 Marthalen

### 2 Pflanzentauschbörse – Bezirk Affoltern

Habe ich zu viele der gleichen Stauden und möchte davon verschenken? Will ich mit meinen Pflanzen eine andere Landfrau glücklich machen? Habe ich auch wieder mal Lust auf etwas anderes in meinem Garten?

Termin: Samstag, 27. April 2024, 14.00–16.00 Uhr

Ort: Fam. Weiss, Weidstr. 39, Zwillikon

### 3 Setzling- und Staudenbörse – Bezirk Winterthur

Gartenfans bringen Ableger mit und tauschen sie gegen andere gärtnerische Kostbarkeiten. Eine kleine Kaffeestube wird auch in Betrieb sein.

Termin: Samstag, 4. Mai 2024, 9.00–12.00 Uhr

Ort: Familie Maja & Martin Hübscher, Liebensberg 42–44, 8543 Bertschikon

## Vermittlungsstelle Ländliche Familienhilfe

Telefon 079 136 97 15 (Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr)  
www.familienhilfe-zh.ch

sierin ZLV und Präsidentin Familienhilfe im Amt. Als Anerkennung für ihre langjährige Tätigkeit für die Landfrauen und die Ländliche Familienhilfe wird die langjährige Präsidentin als Ehrenpräsidentin und Petra Nef als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Diesem Wunsch kommen die Delegierten gerne nach und bestätigen dies einstimmig.

### Grussbotschaften

Alt Regierungsrätin Rita Fuhrer ehrte in einer Laudatio den Einsatz von Theres für die produzierende Landwirtschaft und die Landfrauen. Top organisiert, zuverlässig und ohne unnütze Wege, so kennt und schätzt sie die Landfrauen und dankt allen für ihr Engagement und die Unterstützung der ehemaligen wie auch der neuen Präsidentin.

Anne Challandes, Präsidentin des Dachverbandes Schweizer Bäuerinnen- und Landfrauen, verdankte in ihrer Grussbotschaft den Einsatz der Zürcher Frauen. Alle sind Teil des SBLV, welcher mit gut 50 000 Mitgliedern als

starker Verband für die Frauen agiert und können von der Stärke des SBLV profitieren. Sie zeigt das Engagement des Dachverbandes auf, welcher sich mit verschiedenen Leistungen, mit seinem Netzwerk wie auch dem Engagement für die Frauen stark macht. Erwähnt sei hier z.B. Unterstützung in der Vereinsverwaltung, Module, Lehrgänge, Politik und Öffentlichkeitsarbeit.

Regierungsrat Ernst Stocker durfte den Schlusspunkt setzen. Seit 40 Jahren mit einer Landfrau verheiratet, gilt er als ausgewiesener Experte der Landfrauen. Witzig erzählt er von der Zusammenarbeit mit Theres in den vergangenen Jahren. Er gratuliert der neuen Präsidentin herzlich zur Wahl.

Zum Schluss bleibt der scheidenden Präsidentin, dem organisierenden Bezirk Pfäffikon für die top organisierte DV zu danken, den Sponsoren für deren wichtige Unterstützung und dem GA für die gute Zusammenarbeit. Die nächste DV ist am 8. April 2025 im Bezirk Meilen. ■ cke

Landfrauen Bezirk Dielsdorf

## Tagung vom 20. März 2024

Wir Landfrauen aus Buchs, Adlikon, Regensdorf und Watt luden zur diesjährigen Tagung unsere Kolleginnen in die Pemo-Arena in Buchs ein. Der grosse Saal wurde von uns liebevoll österlich dekoriert: Der Duft blühender Äste und Blumen und die Bhaltis auf den Tischen in Form eines Osteris und eines bunten Glückssteins hiessen die rund 120 Landfrauen willkommen.

Präsidentin Pia Schellenberg begrüsst die Anwesenden herzlich und freute sich darüber, dass trotz des schönen Wetters so viele Frauen zum Anlass erschienen waren. Sie las den Jahresbericht vor: «Lehnt euch zurück, er ist lang... es war viel los in unserem Vereinsjahr!» Im Anschluss an ihren Bericht liess sie in Form einer Diashow

die Highlights des Jahres nochmals Revue passieren.

Susanne Fuster, Mitglied des ZLV-Geschäftsausschusses, zeigte sich begeistert von unserem lebhaften Bezirksverein und betonte in ihrer kurzen Ansprache, wie wichtig es sei, das Augenmerk auf das Akquirieren neuer Mitglieder zu richten. Dies sei auch einer der Schwerpunkte des Kantonalverbandes in den nächsten Jahren.

Für ihren erfolgreichen Abschluss Bäuerin FA erhielt Liesbeth Bucher aus Windlach einen Blumenstraus und unser beehrtes Rüstmesser zusammen mit herzlichen Glückwünschen zum «schönsten Beruf der Welt» von unserer Präsidentin. Esther Breiter trat nach 13 Jahren im Vorstand zurück. Die Mitglieder des Vorstandes verabschiedeten sie mit persönlichen Dankesworten. Esther hatte über all die Jahre sehr grossen Einsatz gezeigt für

den Verein, war immer da, wenn's brannte und hatte unzählige Vereinsreisen organisiert. Zu einigen dieser Reiseziele durfte sie unter dem Motto «Weiss Esther denn sowas?» originelle Fragen beantworten, wobei sie dabei mal mehr, mal weniger gute Unterstützung sowohl durch die Anwesenden im Saal als auch durch unseren prominenten Gast Sabrina Stadelmann erhielt. Herzlich begrüsst als neues Vorstandsmitglied durften die Tagungsteilnehmerinnen Daniela Fürst aus Raat.

Bevor wir zum gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen übergangen, erheiterte uns Sabrina Stadelmann mit ihren Anekdoten rund um die Fernsehaufnahmen «Landfrauechuchi». Ihre frische und humorvolle Art, ihre Bodenständigkeit und Kontaktfreude begeisterte alle und so herrschte nach dem bunten Programm eine fröhliche Stimmung im Saal.



Der Vorstand mit Sabrina Stadelmann. Bild: Cornelia Frei

Auch bei uns, den Organisatorinnen des Anlasses und unseren Helferinnen, herrschte Zufriedenheit: Die Pemo-Arena hatte sich als Austragungsort bestens bewährt, die Dekoration wurde von allen Seiten gelobt und die Tor-

ten waren restlos verkauft und eine der letzten, die ging, war unser Gast Sabrina Stadelmann: «Schön xi, mit tüch!»

Danke gleichfalls, liebe Sabrina! ■ Cornelia Frei